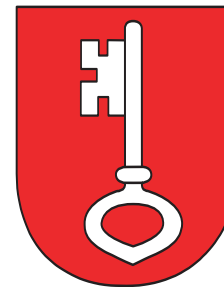


DINERTER ZYTIG

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE DINHARD



Nr. 4/06



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Unsere freundlichen, speditiven und immer gut gelaunten Pöstlerinnen Silvia Bartholdi, Lisbeth Eggenberger und Monika Thalmann zieren diesmal die Titelseite unserer Dorfzeitung. Wir haben uns ja vorgenommen, 2006 in jeder Ausgabe auf dieser Seite Persönlichkeiten vorzustellen, die in unserem Dorf in irgendeiner Weise wichtig sind.

Trotz aller elektronischen Datenübermittlungen bleibt die Post für die Zustellung diverser Sachen unersetzbar. Wer hat nicht schon am Morgen sehnsüchtig darauf gewartet, dass eine unserer Pöstlerinnen (auch ihre Vertreterinnen aus Seuzach zählen dazu) einen schon lang erwarteten Brief oder einen

Feriengruss oder ein Päckli abliefern. Und dann und wann sogar ganz kurz Zeit findet, ein paar Worte mit uns zu wechseln. Für viele sind die morgendlichen Postzustellungen vertraute Begegnungen.

Ja, und jetzt stehen bald die grossen Ferien bevor. Diese Wochen sind für Kinder und Erwachsene oft enorm wichtig, damit sie wieder auftanken können – körperlich und geistig.

Wir wünschen allen – ob hier im Dorf oder in der näheren und fernen Welt – eine gute Zeit.

Dies gilt auch für jene, die jetzt noch keine Ferien machen können.

Heiko Hammann

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindeverwaltung@dinhard.ch



Aus dem Gemeindehaus

85'000 Franken für Strassenunterhalt 2006

Im Rahmen des ordentlichen Strassenunterhaltes werden im laufenden Jahr die Eschlikerstrasse (zwischen Schulanlagen und Sporthalle/Werkgebäude), der Schmittweg und die Schibenstrasse saniert. Zudem werden an der Tannenhofstrasse die bestehenden Risse saniert, um eine Totalsanierung der Strasse noch einige Jahre hinausschieben zu können. Im Rahmen des Voranschlages hat der Gemeinderat dazu den notwendigen Kredit von Fr. 85'000.– bewilligt.

Kanalisationsleitungen werden saniert

Im Rahmen der Erstellung des IGEP (genereller Entwässerungsplan) wurden sämtliche Kanalisationsleitungen auf ihren Zustand hin überprüft und die Schäden katalogisiert. Sofort zu sanierende Schäden (Stufe 0) wurden keine festgestellt. Dagegen mussten 93 dringend zu sanierende Schäden (Stufe 1) festgestellt werden. Diese befinden

sich in Leitungen der folgenden Strassen: Büelstrasse, Chileweg, Ebnetstrasse, Eschlikerstrasse, Räfizweg, Schibenstrasse, Schmittweg und Seuzacherstrasse. All diese Schäden können praktisch ausnahmslos mittels sog. Robotersanierung, d.h. ohne Grabarbeiten, behoben werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, im laufenden Jahr alle Schäden der Stufe 1 zu beheben. Gleichzeitig sollen Schäden der Stufe 2 (mittelfristig zu sanieren), soweit sie im Bereich der zu sanierenden «Stufe-1-Schäden» liegen, behoben werden. Der dafür notwendige Kredit von Fr. 150'000.– wurde bewilligt. Er ist durch den Voranschlag 2006 gedeckt und kann über die bestehenden Reserven finanziert werden.

Grenzregulierung mit Rickenbach

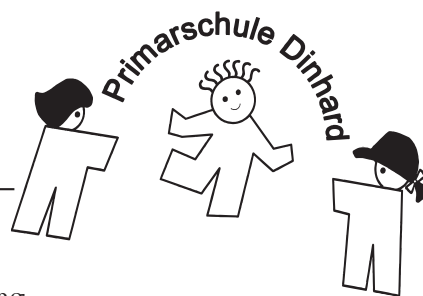
Nach dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens «Grafenwiesen» im Grenzgebiet Dinhard/Rickenbach muss die Gemeindegrenze den neuen Grundstücksgrenzen angepasst werden. Der Gemeinderat hat der notwendigen Grenzkorrektur zugestimmt. Die Gemeinde Dinhard wird dadurch zu Lasten der Gemeinde Rickenbach um ca. 885 m² grösser.

Wassermesser werden abgelesen

In den Monaten August und September werden sämtliche Wassermesser in der Gemeinde durch die Beauftragen der Wasserversorgung (A. Meili, K. Gerber und R. Wiesendanger) abgelesen. Wir bitten Sie, den Alesern den Zutritt zur Wasseruhr zu gestatten und dafür zu sorgen, dass die Wassermesser für die Aleser zugänglich sind. Besten Dank.

.....
W. Schmid

«DE CHLII LANDBOT»



Seit vielen Wochen lesen unsere Schulkinder (3. bis 6. Kl.) regelmässig ihren eigenen Landboten. Die Klassen haben sich in verschiedenen Fächern intensiv mit der Zeitung beschäftigt. Schliesslich haben die SchülerInnen auch selber über spannende Themen recherchiert und geschrieben. Wir hoffen, Sie haben die Beiträge unserer Dinharder Jungjournalisten nicht verpasst!

Erschienen sind am Freitag, 26. Mai, von der 5. Klasse: «Was tun die Grossen für die Kleinen im Spital» und am Montag, 12. Juni, von der 6. Klasse: «Abfall, wohin damit?» Immerhin haben diese Artikel eine halbe, bzw. sogar eine ganze Zeitungsseite gefüllt... Das ist eine grosse Leistung!

Über die Entstehung der Beiträge – und das, was leider aus «Platzgründen» dann doch nicht gedruckt wurde! – kann man auf unserer Homepage vieles erfahren.

.....
Erika Vollenweider

TÖSSSTAFETTE 2006

Am Dienstag, 13. Juni haben unsere Schülerinnen und Schüler wieder am grössten Schulsportanlass des Kantons Zürich teilgenommen: An der Tössstafette machten rund 2500 Läuferinnen und Läufer mit und unsere Mittelstufe war dabei.

Dieses Jahr haben wir folgende Ränge belegt:

4./5 Klasse: Rang 9 und 30
 (von 63 Gruppen)

6. Klasse: Rang 10
 (von 57 Gruppen)

Herzliche Gratulation!

.....
Erika Vollenweider



Aufregend: die 5.-Klässler kurz vor dem Start

BETREIBUNGSAMT UND GEMEINDEAMMANN DINHARD



Mary Schwaninger ist seit 1998 verantwortliche Betriebsbeamtin und Gemeindeammann (hier gibt es keine weibliche Form!) in unserem Dorf. Sie hat 2003 bis 2006 die höhere Fachbildung für Betriebsbeamten absolviert. Während dieser berufsbegleitenden Ausbildung wurden unter anderem Themen wie

- Schuldbetreibung und Konkursrecht
- Obligationsrecht
- Zivilgesetzbuch
- Verfahrensrecht des Kantons Zürich

behandelt und nach jedem Semester erfolgten entsprechende Prüfungen. Ihre Diplomarbeit hatte den Titel «Rückzug, Aufhebung oder Einstellung der Betreibung, unter anderem Unterschiede der Verfahren nach Art. 85–86 SchKG und Auswirkungen auf Art. 8a SchKG.». Mary Schwaninger hat die

Schlussprüfung Ende Mai 2006 mit einem sehr guten Resultat bestanden. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem grossartigen Erfolg. Sie ist also sehr gut gerüstet, ihr Amt in unserer Gemeinde weiterhin mit Erfolg zu führen.

Welche Aufgaben hat nun eigentlich eine Betriebsbeamtin und Gemeindeammann in einem Dorf wie Dinhard? Mary Schwaninger hat uns folgende Antworten gegeben:

Welche Aufgaben hast Du in Deinem Amt?

Zuerst möchte ich feststellen, dass die Bezeichnung Gemeindeammann eine Besonderheit im Kanton Zürich ist. Gemäss Verordnung des Obergerichts amtiert als Gemeindeammann der Betriebsbeamte. In anderen Kantonen wird der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin Gemeindeammann genannt, was nicht zu verwechseln ist.

Aufgaben Betriebsamt (Hauptaufgaben)

- Betreibungen auf Pfändung, Konkurs, Faustpfand- und Grundpfandverwertung
- Vollzug von Pfändungen, Retentionen und Arresten
- Verwertung von gepfändeten Gegenständen sowie von Pfändern
- Erteilen von Solvenzauskünften

Aufgaben Gemeindeammannamt

- Vollstreckung der vom Richter im summarischen Verfahren getroffenen Anordnungen wie
 - amtliche Verbote
 - Exmissionen (Zwangswweise Ausweisung aus Wohnungen oder Geschäftsräumlichkeiten)
 - Gerichtliche Herausgabebefehle

Im Weiteren werden in diesem Amt beispielsweise Beglaubigungen von Unterschriften und Abschriften, Zustellungen in privatrechtlichen Angelegenheiten sowie im Auftrag zürcherischer Gerichte und Befundaufnahmen durchgeführt.

Wer sich für weitere Informationen über meine Aufgaben interessiert, kann sich im Internet unter www.dinhard.ch informieren.

Kannst Du uns etwas darüber erzählen, ob in Dinhard viele Betreibungen und Pfändungen durchgeführt werden müssen?

Das kann ich – ohne das Amtsgeheimnis zu verletzen – ohne Bedenken machen. Ich vergleiche die Zahlen von Dinhard immer gerne mit den Vergleichswerten der Stadt Winterthur, des Kantons Zürich und der Schweiz und sie zeigen, dass in unserem Dorf noch einigermassen normale Verhältnisse herrschen.

Jahr 2005	Betreibungen	Pfändungen
Gemeinde Dinhard (ca. 1'343 Einwohner)	157	128
Stadt Winterthur (ca. 86'000 Einwohner)	30'173	14'638
Kanton Zürich (ca. 1,2 Millionen Einwohner)	374'250	179'701
Schweiz (ca. 7,5 Millionen Einwohner)	2'522'040	1'321'114

Das Verhältnis Betreibungen zu Pfändungen ist in den letzten Jahren wesentlich enger geworden. Das heisst, dass immer mehr betriebene Personen auf den Zahlungsbefehl hin nicht bezahlen können und der Gläubiger in der Folge Fortsetzungsbegehren stellt, so dass es zur Pfändung kommt. Wir müssen viele Pfändungen für Krankenkassenprämien und Steuern vollziehen, bei Selbständigen auch für AHV-Beiträge und Mehrwertsteuern.

Bringt Dir Deine Arbeit – neben vermutlich einigem Unangenehmen – auch Freude?

Auf jeden Fall. Unangenehm oder mühsam ist eigentlich nur, wenn Abmachungen und Termine nicht eingehalten werden.

Wenn man dem Schuldner respektvoll begegnet, gibt es in der Regel keine Probleme. Dann und wann ist allerdings das System «Zuckerbrot und Peitsche» erforderlich.

Mir gefällt der Kontakt mit den Leuten. Man kann etwas bewirken und helfen, manchmal auch zum Durchhalten motivieren. Ich habe es auch schon erlebt, dass notorische Schuldner plötzlich schuldenfrei sind. Das freut mich!

Mich fasziniert auch die Auslegung der Rechtsquellen. Ich sehe meine Aufgabe darin, für den Einzelfall die beste Lösung zu finden, natürlich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Vor kurzem konnte ich in der 3. Oberstufenklasse in Rickenbach zusammen mit 2 Kollegen über

Schuldenprävention mit den Schülern sprechen. Das hat mich total begeistert und ich finde solche Öffentlichkeitsarbeit sehr sinnvoll.

Mary Schwaninger, wir danken Dir für dieses Gespräch und gratulieren Dir nochmals zu Deiner grossartig geglückten Weiterbildung. Dein Amt verlangt neben Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen auch eine hohe soziale Verantwortung. Wir wünschen Dir weiterhin Freude und Erfolg bei Deiner Tätigkeit.

.....
Ha



44 JAHRE BEI BLATTER AG - ROCCO COMI, DER VORZEIGE-MAURER

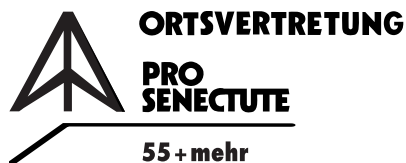
1962 folgte Rocco Comi seinem Cousin Luis Comi aus dem italienischen Lecce in die Schweiz. Rocco begann einen Tag nach seinem 16. Geburtstag als Hilfsarbeiter. Sein grosses handwerkliches Geschick blieb nicht lange verborgen, so dass er schon bald einmal zum Maurer avancierte. Später wurde er so genannter Kundenmaurer mit einer stetig

wachsenden Zahl von Stammkunden. Schliesslich gab er sein Wissen den nachfolgenden Kundenmaurern der Firma Blatter weiter, wobei er mit einigen Tricks und Tipps aufwarten konnte. Selbst mauerte er in den 44 Jahren an die 100'000 Stunden für seinen Arbeitgeber, und es wären wohl noch viele mehr geworden, hätte man ihn klonen können!

Am 31. Mai wurde Rocco Comi 60 Jahre alt und darf nun vom Flexiblen Altersrücktritt (FAR) des Baumeisterverbandes profitieren und in den Ruhestand übertreten. Dazu wünschen ihm sämtliche Angestellten und die Geschäftsführung alles Gute.

.....
Blatter AG
Martin Blatter





BESUCH IM MUSEUM INTERNATIONALES

BAUMARCHIV WINTERTHUR

Das Internationale Baumarchiv in Winterthur zeigt unter dem Moto: «Verewigt in Stamm, Holz und Garten» eine neue Ausstellung über Namensbäume und Gedenkbäum, über Parks und Gärten und eine Sonderschau Xylotheken.

Sind Sie angesprochen? Kommen Sie mit!

Mittwoch 20. September 2006

Besammlng: **15.00 Uhr** beim Restaurant Bahnhof Welsikon. Wir fahren mit Privatautos.
Wer mit dem Velo nach Winterthur fahren will, trifft sich um 14.45 Uhr.
Sonst direkt im Baumarchiv Schaffhauserstrasse 52 in Winterthur.

Die Führung im Baumarchiv ist von 15.30 bis 16.30 Uhr vorgesehen.

Nach dem Museumsbesuch wäre, wer das wünscht, noch Zeit für einen Besuch in einem Restaurant.

Kosten für Museum: Fr. 10.– bis Fr. 15.– je nach Beteiligung.

Anmeldung bis Freitag, 15. September 2006 an:
Gusti Clivio, Altwingerten 7, 8474 Dinhard, Tel 052 336 17 66

Auf einen zahlreichen Besuch freut sich das Pro Senectuteteam:
Vreni Volkart, Marlies Hobi, Res Bühler, Gusti Clivio

-----Hier abtrennen-----

Anmeldung Internationales Baumarchiv

Name _____ Vorname _____

Tel. _____

Mit Auto
mit Velo
wünsche mitzufahren
(zutreffendes bitte ankreuzen)



KULTUR IN DINHARD

Freitag, 14. Juli 2006

20.00 Uhr, Pausenplatz Schulhaus Dinhard

Sie sind alle herzlich eingeladen zur
Sommerserenade mit dem



café mondial

www.cafemondial.net

Manuel Hebeisen	Saxophon, Flöte, Gesang
Pascal Burgisser	Akkordeon, Piano, Gesang
Thomas Custer	Kontrabass, Mandoline, Gesang
Adrian Wiss	Schlagzeug, Perkussion

Die vier Musiker von «**café mondial**» widmen sich den unvergänglichen Themen Glück und Unglück, Liebe, Sehnsucht, Trennung, Schmerz und Lebensfreude in Liedern verschiedenster Sprachen und Kulturen.

Mit feurigen Volkstänzen aus dem Balkan, virtuosen Klezmerklängen, Chansons im Rive-Gauche-Variété-Stil, entesselndem Salsa, unverwüstlichem Italo-Rock und herzerreissendem Tango... wird der Sommerabend sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach der Pause darf getanzt werden.

Eintritt frei

Kulturbeizli ab 19.30 Uhr in Betrieb

DINHARD HAT EIN REGES KULTURLEBEN



Das kulturelle Leben in Dinhard ist vielseitig, interessant und auf gutem Niveau. Verschiedene Vereine und Gruppierungen bieten der Bevölkerung jedes Jahr eine Fülle von Anlässen, die immer gut besucht sind und allen etwas bieten. Am Freitag, 14. Juli 2006, spielen beispielsweise 4 Musiker von «café mondial» auf dem Pausenplatz beim Schulhaus Dinhard eine Sommerserenade, die vieles verspricht (siehe Inserat in dieser Ausgabe). Dieser Anlass wird von «Kultur in Dinhard» organisiert.

Wir haben der Initiative und begeisterungsfähigen Präsidentin Regula Kissling von «Kultur in Dinhard» verschiedene Fragen über diesen Verein gestellt.

Was ist und was bezweckt der Kulturverein?

In den Statuten unseres Vereins heisst es dazu: «Der Kulturverein Dinhard ist ein Verein im Sinne von ZGB Art. 60ff mit Sitz in Dinhard. Einerseits ist er verantwortlich für die aktive Gestaltung kultureller Anlässe in der Gemeinde Dinhard und andererseits ist er auch zuständig für die Benützung und die Organisation des Treffpunkts mit Küche, nach Rücksprache mit dem zuständigen Schulpflegermitglied». Man kann unseren Verein auch als «freiwilliges Kulturamt» der Gemeinde bezeichnen.

Euer Verein benötigt Geld für die einzelnen Anlässe. Wie finanziert sich der Kulturverein?

Wir erhalten einen jährlichen Beitrag der Gemeinde und haben Einkünfte aus kulturellen, gesellschaftlichen oder anderen Aktivitäten. Ausserdem gehen die Benützungsgebühren für Treffpunkt, Küche und Mobiliar in unsere Vereinskasse.

Der Kulturverein Dinhard überrascht immer wieder mit einem vielseitigen Programm. Wie funktioniert die «Programmsuche»?

Wichtig ist für uns, dass wir mit unseren Veranstaltungen, die zweimal im Jahr stattfinden, eine gewisse Linie einhalten. Wir – also vor allem das Kern-Team (Liliana Baumann, Maja Waldmeier und Regula Kissling) – müssen immer neugierig auf

Neues sein und besuchen daher oft Ausstellungen, Theatervorstellungen und Konzerte. Wir durften bereits mehrmals prominente Künstler bei uns begrüssen. Vor allem interessiert uns auch die Kleinkunst, wo wir schon manche Talente entdeckten und für Dinhard engagieren konnten.

Welche Gruppen bzw. Aufführungen können wir in nächster Zeit in unserem Dorf erleben?

Am 29. Oktober 2006, 17 Uhr, das Puppen-Theater Bleisch. Sie werden als Familienprogramm das «Zauberschloss» aufführen. Hanspeter und Ursula Bleisch haben ja schon einmal mit ihrem Stück «Jedermann» in der Kirche Dinhard begeistert.

Das TZ (Theater Kanton Zürich) wird am 2. Februar 2007 das Stück «Geierwally» aufführen.

Für die weitere Periode sind noch keine Aufführungen definitiv festgelegt. Unsere Programme «wachsen», d.h. dann und wann erfolgt ein Engagement sehr spontan, oft ist es auch eine Frage der Verfügbarkeit und da muss man ein wenig Geduld haben.

Hast Du als Präsidentin des Kulturvereins einen Wunsch an die Dinharder Bevölkerung?

Ich freue mich darüber, dass unsere Veranstaltungen so gut besucht werden. Wir haben ein treues Stammespublikum. Es wäre natürlich schön, wenn wir noch

mehr Besucher in Zukunft begrüssen dürften. Wir sind übrigens auch im Internet unter www.kultur.dinhard.ch präsent und dort kann nachgelesen werden, welche Programme in den letzten Jahren durchgeführt wurden.

Du bist nun bald 10 Jahre Präsidentin des Kulturvereins. Welches war Dein schönstes Erlebnis?

Jede Aufführung ist für sich ein Erlebnis. Ein Höhepunkt war für mich das Kunst- und Kulturwochenende im Februar

2005. Der Kontakt mit den Künstlern ist immer etwas Besonderes und wir pflegen dies auch bewusst. Wir möchten, dass sie sich in Dinhard wohl fühlen und gerne in unser Dorf kommen.

Die erfreuliche Zusammenarbeit im Kern-Team ist sehr motivierend und wird sicher auch dazu beitragen, dass wir von Kultur in Dinhard noch viele interessante Künstler hier begrüssen dürfen.

Regula Kissling, danke für dieses Gespräch. Wir wissen, dass Du einen sehr grossen Anteil daran hast, dass wir in Dinhard immer wieder interessante, humorvolle und lustige, aber auch nachdenkliche Theater- und Musikevents erleben dürfen. Dafür besonders Dir, aber auch Deinem Team und dem der Kultur wohlwollend gegenüberstehenden Gemeinderat herzlichen Dank.

.....
Ha



SPIELGRUPPE «SCHNÄGGEHÜÜSLI»

Unsere Spielgruppe im Pulverturm in Dinhard hat noch einige wenige Plätze frei.

Und zwar am Mittwoch von 08.30 bis 11.30 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 230.-/Quartal.

Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten oder noch weitere Informationen benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Claudia Matter
Tel.: 052/336 20 38 oder
claudia_matter@bluewin.ch



DINERTER CHOR



DREI CHÖRE PRÄSENTIEREN «SWINGING CLASSICS» UND EVERGREENS

Das Gemeinschaftsprojekt von drei Chören nimmt Formen an: Am Samstag, 9. September 2006, werden der «Gemischte Chor Wiesendangen», der «Dinerter Chor» und die «Wisidanger Notefäger» an der traditionellen Spätsommer-Serenade in der Wisenthalle in Wiesendangen das Publikum mit einem beschwingten Programm erfreuen. Schon letztes Jahr, im Rahmen des Thurtaler Sängertages, hat die auf Initiative des gemeinsamen Dirigenten Georg Pfister zustande gekommene Zusammenarbeit der Dinharder und der Wiesendanger Sängerinnen und Sänger grossen Anklang gefunden. Als Gäste sind an der diesjährigen Serenade die mit dem Gemischten

Chor verbundenen «Notefäger» unter Leitung von Regina Steinberger und Ange Tangermann dabei. Vorbereitet wird der Grossanlass von einem gemischten Dinharder und Wiesendanger Organisationskomitee.

Zur Einstimmung auf die Serenade servieren die Chöre den Besucherinnen und Besuchern um 18.00 Uhr ein Nachtessen. Ab 19.30 Uhr werden die über 100 Sängerinnen und Sänger ihr Publikum mit gehobener Unterhaltungsmusik erfreuen. Zur Aufführung gelangen Evergreens, klassische Werke in moderner Swing-Interpretation und als Schwerpunkt ein Show-Block mit einem Lieder-Potpourri aus «Der lustigen Witwe» von Franz Lehár. Zusätzliche

musikalische Akzente setzen ein Instrumentalensemble und eine Vocal-Jazz-Formation.

Die Chöre widmen sich bereits seit Anfang Jahr dem umfangreichen Serenadenprogramm. Dazu gehören auch regelmässige Proben im grossen Rahmen. Bisheriger Höhepunkt in der Vorbereitung des Gemeinschaftsprojektes war ein Intensivtraining der Dinharder und Wiesendanger Sängerinnen und Sänger im Schloss Beuggen am deutschen Rheinufer bei Rheinfelden.

.....
Ruedi Elmer

Die **Axt** im Hause erspart
den **Zimmermann** nicht...



Ihr Fachmann für:

- Zimmerarbeiten
- Treppenbau
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Glasreparaturen

RIGA06 5. RICKENBACHER GEWERBEAUSSTELLUNG

5. bis 7. Mai 2006

46 Betriebe haben dieses schöne Maiwochenende für die lokale Bevölkerung zum Erlebnis gemacht. Auf dem Ausstellungsgelände, das grosszügigerweise von der Firma Wegmüller zur Verfügung gestellt wurde, traf man sich. Die lokale Bevölkerung nutzte die Gelegenheit, sich vom lokalen Gewerbe beraten und orientieren zu lassen. Viele Aussteller beeindruckten durch die Kreativität, wie sie auf ihre Produkte und Spezialitäten der Firma aufmerksam machten. Der Anlass gab vielen die Möglichkeit, sich wieder einmal persönlich zu unterhalten und Kommunikation zu betreiben. Auch die Gewerbler unter sich fanden Zeit, persönliche Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Schon die Eröffnungsfeier am Freitag Nachmittag verhies Gutes: Vertreter aus National- und Kantonsrat, der Statthalter



persönlich, sowie viele Präsidenten der umliegenden Gemeinden und Vereine nahmen teil. Das Festzelt erwies sich als wertvoller Treffpunkt und die gelungene musikalische Unterhaltung rundete diesen ersten Ausstellungstag ab.

Auch der Samstag war ein sonniger Ausstellungstag, geprägt durch die Präsenz der Viehschau der Braunviehzuchtgenossenschaft Bertschikon. Vielen wurde wieder einmal vorgeführt, woher die Milch tatsächlich kommt.

Traditionsgemäss spielte der Musikverein Rickenbach zum beliebten Frühschoppenkonzert am Sonntagmorgen. Des weiteren erfreuten sich die kleinen Gäste am Streichelzoo mit den Jungtieren und tollten sich im Gumpischloss. Für glückliche Gewinner sorgte die Tombola und für strahlende Gesichter sicherlich auch die wärmende Maisonette.

Zusammenfassend darf erwähnt werden, dass die RIGA wieder einmal Impulse gegeben hat und zwar für das Gewerbe und die Mitglieder des Gewerbevereins, sowie auch für die Bevölkerung.

Einen grossen Dank möchte das OK auch den vielen Helfern aussprechen. Sie haben es ermöglicht, diesen Anlass zu organisieren.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.gvru.ch.

Gewerbeverein Rickenbach und Umgebung mit Altikon, Bertschikon, Dinhard und Ellikon an der Thur.



BRING- UND HOLMÄRT VOM 22. APRIL 2006

Nach 3 Jahren sammelt sich Einiges an im Estrich und im Keller. Für alles was noch brauchbar ist und man noch nicht entsorgen möchte, da es noch jemand anderem dient, dafür ist der Bring- und Holmärt.

Ein beliebter Märt für Jung und Alt. Spannend was da alles gebracht und geholt wurde! Vom Espresso-Tassli, zum Snowboard bis hin zum Schaukelstuhl. Am

Schluss wurden 1'250 kg nicht getauschte Gegenstände entsorgt. Vielen Dank der Gemeinde Dinhard für das übernehmen der Entsorgungskosten.

Sogar das Wetter spielte mit und unsere Festwirtschaft wurde rege benutzt. Aus dem Gewinn konnten wir der Quellenhofstiftung einen Betrag überweisen.

.....
Frauengruppe Dinhard
Regula Uhlmann

Frauengruppe Dinhard





CEVI SPLITTER



das Lagerfoto

Vom Abteilungs-Mailager zu den Wikingern

Die Wolken auf der Schweizer Karte wurden immer grösser und die vorhergesagten Temperaturen sanken von Tag zu Tag. Trotzdem versammelten sich am 29. April beim Bahnhof Welsikon 27 Cevianer und Cevianerinnen für das Abteilungs-Mailager. Nach dem Verladen des Gepäcks wurden die Velos bestiegen und die rund 20 Kilometer Weg nach Oberstammheim unter die Räder genommen. Kurz vor der Ankunft bei unserem Lagerplatz wurden wir von Wikingern überrascht, welche uns sogleich als Sklaven nahmen.

Nach einem stärkenden Mittagmahl aus unseren Rucksäcken wurden durch unsere neuen Herrscher bereits die ersten Befehle erteilt: Ihr müsst ein Dorf bauen! Wir brauchen Ess-

zelte, Schlafzelte, ein Küchenzelt, eine Waschstelle und eine Toilette!

Das Sklavendasein

Eifrig ging die ganze Mannschaft ans Werk und in Kürze entstand ein ganzes Dorf. Nach einem hervorragenden Nachtessen (Danke Küche!) mussten auch noch die Felder kontrolliert werden, denn die Wikingern waren ursprünglich ein Bauernvolk. Was wir auf den Feldern fanden, erstaunte uns sehr. Eine ganze Kiste voll Gold! Die ganze Kiste ins Dorf geschleppt, wollte uns sogleich ein Landstreicher einen Plan für eine «Kutsche die auf Wasser fährt» verkaufen. Wir tauschten das Gold gegen den Plan ein und gingen zufrieden zu Bett

Brr, ist das kalt und es hat raureif am Zelt

Am wirklich kalten Sonntagmorgen mit viel Nebel wurden verschiedenen Workshops angeboten. Es entstanden kleine Geldbeutel aus Leder, schöner Wikingerschmuck und verschiedene Gegenstände, hergestellt aus Speckstein. Passend zum Salatbuffet wurde es gegen Mittag richtig sonnig und heiss.

Am Nachmittag befassten wir uns mit dem erstandenen Plan und organisierten bei einem spannenden Geländespiel die benötigten Materialien für den Bau eines Wikingerschiffes.

Bedingt durch den strengen Tag war ein frühes «Gute Nacht» angesagt.

Aufregung im Dorf

Kaum eingeschlafen wurde das Wikingerdorf durch einen Überfall in helle Aufregung versetzt. Bei genauer Kontrolle stellten wir den Verlust unseres Planes und noch schlimmer eines Kindes fest. Aber schon bald nahm jemand per Morsezeichen mit uns Kontakt auf. Schnell entschlüsselt machten wir uns auf den Weg und standen nach kurzem Marsch vor einer Schlucht. Klug verhandelt konnten wir die Vermisste mit Plan per Seilbahn in Empfang nehmen.

Auch das schönste Lager geht mal zu Ende

Nach dem Basteln des Lagerabzeichens und eines speditiven Rückbaus des Zeltdorfes konnte bei strahlend blauem Himmel die Heimreise angetreten werden.

Bleibt mir nur noch allen herzlich zu danken, die zum Gelingen des Lagers beigetragen haben und für die vielen Zopf- und Kuchenspenden.

.....
Für den Cevi Dinhard
Markus Fischer v/o Adler

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Mädchen:

Alexandra Bachmann
 v/o Fägi 052 336 10 77

Knaben:

Markus Fischer v/o Adler
 052 335 49 08 oder
 dinhard@cevi.ch

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter www.cevi.ch/dinhard erreicht.

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE RICKENBACH - SEUZACH

Unsere Gemeindeversammlung fand am 4. Mai 2006 in Seuzach statt. Neben der Abnahme des positiven Abschlusses der Jahresrechnung 2005 waren auch Wahlen traktandiert.

In der Kirchenpflege arbeiten:

Guido Hayoz, Seuzach
 Präsidium
 Martha Durscher, Seuzach
 Aktuariat
 Heinz Jegge, Wiesendangen
 Gutsverwaltung

Christian Grob, Wiesendangen
 Liegenschaften
 Tatiana Meisterhans, Hettlingen
 Personal/Katechese
 Klara Brugger, Rickenbach
 Kommunikation/Archiv

In der RPK arbeiten:

Paul Ammann, Wiesendangen
 Präsidium
 Richard Burri, Seuzach
 Ambros Heinzmann, Seuzach
 Trudi Reinhard, Rätterschen
 Toni Seitz, Wiesendangen



Administrative Fragen können Sie gerne an den Präsidenten der Kirchenpflege, Guido Hayoz, Seuzach, oder ans Pfarramt St. Martin, Seuzach, Tel. 052 335 33 52, richten.

In seelsorgerischen Anliegen wenden Sie sich bitte an: Pfarrer Felix Reutemann, Seuzach, Tel. 052 335 33 52.

1. DINHARDER SOMMERFERIENPROGRAMM 2006

Tanz und Akrobatik für Mädchen

Montag 17. Juli - Freitag 21. Juli

Let's dance Girls! Wir werden während 5 Lektionen von einer professionellen Tanzlehrerin unterrichtet

für 6 - 9 Jährige: 13.00 - 13.50 Uhr

für 10 - 12 Jährige: 14.00 - 14.50 Uhr

Treffpunkt in der Sporthalle

Kosten für ganzen Kurs Fr. 40.-,

Leitung: Rosmarie Chollet, Bewegungspädagogin, Rutschwil

Anmeldung per E-mail bei Sandra Gatti-Müller, Ebnetstr. 48, Tel. 052 338 12 70, gattifamily@hispeed.ch

Feen, Hexen, Zwerge - Märchenwelt

Donnerstag 20. Juli

Wir lassen uns einen Nachmittag lang entführen in die zauberhafte Welt der Märchenwesen.

Kommst Du mit?

14.15 - 16.45 Uhr

Treffpunkt beim Brunnen eingangs Eschlikon

Kosten Fr. 15.-

Leitung: Helen Zimmermann, Seuzacherstr. 19, Eschlikon, Tel. 052 336 22 86

Anmeldung telefonisch oder schriftlich

Fussballkurs für Buben und Mädchen

Dienstag 25. Juli / Mittwoch 26. Juli

Hat Dich die WM auch so begeistert? Und möchtest Du jetzt seriös Fussball spielen lernen? Dann mach mit! Ihr werdet einen Tag lang von einem richtigen Kinderfussball-Trainer unterrichtet und beschliesst den Trainings-Tag mit einem Match

Dienstag: bisherige 1. - 3. Klässler,

Mittwoch: bisherige 4. - 6. Klässler,

jeweils von 09.30 - 11.45 Uhr und 13.15 - 16.30 Uhr (Mittagessen: jedes Kind zu Hause)

Treffpunkt bei der Sporthalle

Kosten Fr. 25.-

Mitnehmen: Nockenschuhe oder gute Turnschuhe, Schienbein-Schoner (obligatorisch), Turnhose und Leibchen und evt. Wechselkleidung, Goalihandschuhe für Torwart, Trinkflasche mit Wasser oder Tee, Zwischenverpflegung (z.B. Obst) und Sonnenhütchen. Je nach Witterung Regenjacke und Trainer

Leitung: Renato Bürgin, Büelstrasse 99, Tel. 052 336 19 90, info@buergin-gartenpflege.ch

Anmeldung per E-mail beim Leiter

Wie entsteht ein Seil? – Besuch einer Seilerei

Montag 7. August

Wir fahren mit Zug und Bus nach Winterthur und erleben einen tollen Nachmittag in einer Seilerei. Dabei dürfen wir sogar selber ein Seil herstellen.

Für bisherige 1. – 6. Klässler von 13.20 – 17.25 Uhr

Treffpunkt/Verabschiedung beim Bahnhof

Kosten Fr. 25.– inkl. Bahn und Bus

Leitung: Corinna und Fredy Gabriel-Gemmet, Ebnetstr. 40, Tel. 052 336 20 34, frecosi@bluewin.ch

Anmeldung per E-mail

Was tun im Notfall? Erste Hilfe für Kids

Montag 7. August / Dienstag 8. August

Keiner zu klein, ein Helfer zu sein! Lerne an diesem interessanten Morgen von einer diplomierten Pflegefachfrau und einem Rettungssanitäter, wie Du im Notfall einem Menschen helfen kannst.

Montag: für bisherige 2. – 3. Klässler,

Dienstag: für bisherige 4. – 6. Klässler

jeweils 09.30 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt Unt. Kindergarten, Untergeschoss

Kosten Fr. 5.–,

Leitung: Anja Mailänder und René Todesco, Schmittweg 15, Welsikon, Tel. 052 315 39 56,

anja.mailaender@tele2.ch

Anmeldung bei den Leitern per E-mail oder schriftlich

Brätelplausch - Waldtag

Mittwoch 9. August

Komm mit uns in den sommerlichen Wald zum Würste braten und Spielen! Zwei Spielgruppenleiterinnen sorgen dafür, dass alle interessierten Kinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse einen lässigen Tag im Wald erleben.

10.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt bei der Sporthalle

Kosten Fr. 5.–

Mitbringen: eigene Verpflegung, Kleidung der Witterung angepasst

Leitung: Gabriela Fehr, Choleweg 7, Tel. 052 338 16 33 und Sandra Lüscher, Altikerstr. 61, Tel. 052 338 12 66

Anmeldung bei einer der beiden Leiterinnen

Schmuck mit Perlen

Freitag 11. August

Bastelst Du auch gerne? Und am liebsten etwas, das Du selber tragen kannst? Wir basteln uns glitzernde Schmuckstücke gleich selbst.

13.00 – 17.00 Uhr für alle, die so lange still sitzen können

Treffpunkt Unt. Kindergarten, Untergeschoss

Kosten Fr. 15.–

Mitbringen: wer hat, darf Rocaillesperlen mitbringen

Leitung: Doris Schmid, Schibenstr. 2, Welsikon, Tel. 052 336 25 75

Anmeldung schriftlich bei der Leiterin

Gemeinsames Kochen mit anschliessendem Mittagstisch

Dienstag 15. August

Wir machen uns unter der Leitung von zwei erfahrenen Hobbyköchinnen einen feinen Zmittag. Natürlich wird unser Menu anschliessend am grossen Tisch gemeinsam verspeist. Kommst Du auch?

Für bisherige Kindergärtner bis 3. Klässler

10.30 – 14.00 Uhr im Treffpunkt

Kosten Fr. 6.–

Leitung: Corinna Gemmet Gabriel, Ebnetstr. 40, Tel. 052 336 20 34 und Claudia Hulliger, frecosi@bluewin.ch

Anmeldung per E-mail

Fussballmatch

Samstag 19. August

Als Nachwuchs-Fussballtalent suchst Du sicher die sportliche Herausforderung. Komm und spiel bei unserem Fussballmatch mit!

14.00 – 17.00 Uhr für alle, die gerne Fussball spielen

Treffpunkt: Sportplatz / Sporthalle

Kosten Fr. 5.–

Mitbringen: Turnschuhe, 1 rotes und 1 blaues T-Shirt

Leitung: Zsolt Tamassi

Anmeldung telefonisch bei Sibylle Tamassi, Im Quellengrund 16, Welsikon, Tel. 052 338 14 33

Spielregeln:

Meldet Euch direkt bei der jeweiligen Leiterin/beim Leiter in der erwähnten Form an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt (die Kinder der beim Ferienprogramm aktiven Eltern haben bei allen Anlässen natürlich einen Platz auf sicher, bitte bei der Anmeldung erwähnen). Bei Anmeldungen per E-mail werdet Ihr innerhalb eines Tages eine Bestätigung der Leiterin oder des Leiters erhalten. Die Leiterinnen und Leiter sind frei, bei zu geringer Teilnehmerzahl den Anlass abzusagen; in diesem Fall werdet Ihr rechtzeitig informiert. Bitte beachtet, dass Eure Anmeldung verbindlich ist und alle angemeldeten Kinder auch wirklich erwartet werden. Die Kosten müssen direkt am Anlass bzw. am ersten Kurstag bei der Leiterin/beim Leiter bar bezahlt werden. Alle aufgeführten Anlässe finden bei jedem Wetter statt. Eine allfällige Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Ihre Raiffeisenbank für Dinhard, Welsikon und Eschlikon

Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn
Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen

Tel. 052 744 02 20 guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch

Fax. 052 744 02 22 www.raiffeisen.ch/guntalingen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



2 gute Gründe zum feiern:

25 Jahre Kleiner Landmaschinen und neuer Werkstattanbau

**15./16. Juli Jubiläumsausstellung
mit gemütlicher Festbeiz**

Samstag, 15. Juli 2006:

14.00 - 18.00 Uhr

Landmaschinenausstellung

ab 18.00 Uhr

**musikalische Unterhaltung mit
der Jazzgruppe „ten beers after“**

Sonntag, 16. Juli 2006:

10.00 - 17.00 Uhr

Landmaschinenausstellung

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

SELBSTHILFE WINKELFEHLSICHTIGKEIT



Was ist mit unserem Kind los? Warum leidet es unter Migräne, warum stolpert es über jedes Hindernis, warum versagt es in der Schule, ist dauernd müde, unkonzentriert und vergesslich? Warum hilft keine Therapie, keine Nachhilfestunden und kein gutes Zureden?

Muss ich mich als Erwachsener mit regelmässigen Migräneanfällen, gereizten Augen, Müdigkeit oder Doppelsehen abfinden? Warum kann ich am Abend nicht mehr lesen? Warum kostet mich das Lesen so viel Energie?

Diese Fragen stellten wir uns immer wieder während Jahren. Auch Ärzte und Therapeuten wussten nicht weiter, bis wir endlich auf «Winkelfehlsichtigkeit» stiessen. Durch die Prismenbrille lösten sich einige Probleme wie von selbst, andere konnten mit neuer Energie angegangen werden. Die Lebensqualität der Betroffenen hat sich massiv verbessert und damit die Familiensituation ent-

spannt.

Als Betroffene ist es uns ein Anliegen, unsere Erfahrungen und unser Wissen weiterzugeben. Wir treffen uns vier Mal jährlich im Selbsthilfezentrum in Winterthur zum Austausch. Ab und zu ist eine Fachperson anwesend, die unsere Fragen kompetent beantworten kann (die entsprechenden Daten finden Sie auf unserer Homepage). Auch Betroffene geben Auskunft über ihre Erfahrungen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, finden Sie uns unter der Homepage-Adresse www.winkelfehlsichtigkeit.info.

Informationen erhalten Sie beim:

SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60

Die Selbsthilfegruppe wird beim ersten Treffen von einer Fachperson des SelbsthilfeZentrums begleitet.

DATEN MÜTTER-, VÄTERBERATUNG

04. Juli

01. August **fällt aus!! ****

05. September

03. Oktober

07. November

05. Dezember

** Es besteht die Möglichkeit am 15. und 22. August die Mütterberatung in Seuzach im Treffpunkt Jugendhaus von 14.00 bis 16.15 Uhr zu besuchen.

DESIGN

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Schreinerei



Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

Edgar Müller

Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66

...DER KIRCHENCHOR MIT DER BESONDEREN NOTE



Neues aus dem Kirchenchor:

JUBILÄUMSKONZERT

Die Vorbereitungen für unser Jubiläumskonzert laufen auf Hochtouren. Die Proben mit 60 bis 70 neuen Sängerinnen und Sängern sind sehr intensiv, aber spannend und lassen bereits eine gewisse Vorfreude aufkommen. Der Vorverkauf hat am 1. Juni begonnen und liefert uns erste, optimistische Zahlen.

Vorverkauf:

Der Vorverkauf dauert noch bis am 15. September 2006 bei folgenden Stellen:

Telefonisch bei Gundula Hilgendorff, von Mittwoch bis Samstag, 09.00 bis 13.00 Uhr unter Tel.: 052 316 23 51

Per **e-mail** bei Doris Wegmann, dwe1@gmx.ch, mit Angabe von Anzahl, Kategorie, und genauer Anschrift!

Preise:

Kat. 1: Fr. 37.–,

Kat. 2: Fr. 32.–,

Kat. 3: Fr. 27.–.

Sie erhalten einen Einzahlungsschein und nach Erhalt der Zahlung werden Ihnen die Eintrittskarten per Post zugestellt. Die Plätze bleiben 10 Tage ab Eingang der Reservation blockiert. Wenn die Zahlung nicht innerhalb dieser Frist eingeht, werden sie wieder zum Verkauf freigegeben.

Die noch freien Sitzplätze (nummeriert) können Sie auf unserer Homepage www.cantus-sanctus.ch sehen.

Betttag:

Vor lauter Jubiläum wollen wir aber unser Mitwirken am Betttag anlässlich des ökumenischen Gottesdienstes nicht vergessen.

Datum: Sonntag, 17. September 2006

Ort: Ref. Kirche in Hettlingen

Beginn: 09.30 Uhr

Am Donnerstag 5. Oktober beginnen wir mit den Proben für unsere November-/Dezember-Auftritte. Falls Sie Lust haben, besteht die Möglichkeit, für diese neuen Lieder bei uns einzusteigen. Hätten Sie Lust? Näheres über die Werke sowie die Daten unserer Auftritte können Sie zu gegebener Zeit an dieser Stelle lesen.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige Sommerzeit, hoffentlich mit erholsamen Ferien.

.....
J.-M. Rusterholz

www.cantus-sanctus.ch

Frauengruppe Dinhard

Wichtige Daten:

31. August und 1. September 2006
Tellspele Interlaken / Ballenberg

Voranzeige:

13. September 2006
Kinderflohmarkt

28. September 2006
Kriminalmuseum Zürich





- Spenglerei an Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von Waschmaschinen, Tumblern und Geschirrspülnern

Werkstatt:
Briefadresse:
Telefon + Fax:

Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Haldenstr. 68 8472 Seuzach
052 335 23 96

Verkaufe... ...suche!

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

zuverlässig
fair
kompetent



immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch



Ruppert Bannwart

Für Sie, meine Kundinnen
und Kunden, da zu sein – dies
ist meine erste Verpflichtung.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Wiesendangen
Schulstrasse 24, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 320 90 50



Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

www.erb-san.ch Telefax 052 336 10 28

Bauunternehmung

Blatter

Seuzach

Hoch- und Tiefbau
Umbauten
Fassadenrenovationen
Gipserarbeiten
Gerüstvermietung
Kundendienst

Bauunternehmung
Reutlingerstrasse 38
8472 Seuzach

Blatter AG
Tel. 052 / 320 07 20
Fax 052 / 320 07 28

Discount-Werbung

that's it!

Die Lösung gegen
strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10



SO BUNT IST UNSERE WELT!

AMEISLINACHMITTAG VOM 20. MAI 2006

So bunt sah die Welt am 20. Mai eigentlich nicht aus. Eher grau in grau oder einfach nass. Dadurch kam der grosse regenbogenfarbige Schirm von Shanaj richtig zur Geltung. Die wenigen Ameisli, die ausgerüstet mit Gummistiefeln, Regenhosen und Regenjacken auftauchten, waren trotz des Regens fröhlich und voll dabei. Zuerst marschierten wir in den Wald, vorbei an unzähligen Pfützen, die zum Spritzen einluden. Im Wald angekommen, bildeten wir drei Gruppen und suchten uns jeweils mit einer Leiterin einen nicht allzu sumpfigen Platz.



Bei Zazu lernte man die farbigen Wald- und Wiesenblumen kennen, betrachtete die verschiedenen Wassertiere in einem Bilderbuch und durfte ein buntes Bild mit Fingerfarben malen. Durch die unablässig darauf fallenden Regentropfen entstanden richtige Kunstwerke!

Bei Shanaj versuchte man anhand eines Memorys die Fussspuren diverser Wald- und Haustiere den entsprechenden Bildern zuzuordnen. Beim Gemüse- und Früchtelotto wurde einem die Farbenvielfalt in der Natur so richtig bewusst. Und auch beim spannenden Leiterlenspiel ging es um farbenfrohe Gottes Schöpfung.



Fuchs



Bei Baghira erfuhr man etwas über die verschiedenen Menschenrassen, lernte die Bäume benennen und spielte ein Vogelmemory.

Zwischendurch konnte man sich am Feuer aufwärmen, Zvieri essen und Lieder singen.

Alles in allem trotzdem ein farbenfroher Nachmittag!

Als «Vertüüferli» erhielt jedes Ameisli ein Schächteli mit bunten Smarties mit dem Aufdruck: «Dann betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte, und es war sehr gut! 1. Mose 1 Vers 31» (Hfa)

.....
Shanaj,
Freie Missionsgemeinde Dinhard

Bist du zwischen 6 und 8 Jahre alt, dann schau doch auch mal rein!

Unsere nächsten Daten:

15. Juli
Sommerferien

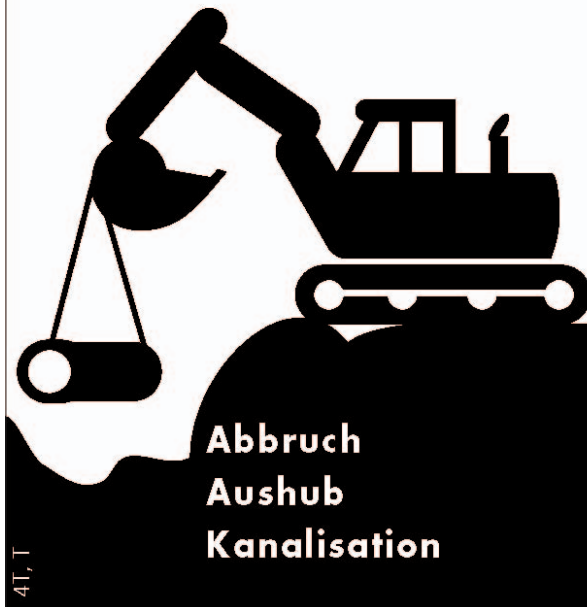
jeweils um 14.00 Uhr beim Dorfladen Dinhard

26. August

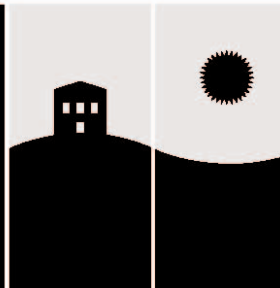
Kontakt: Regula Schink, 052 337 30 96

Fundamentales!

Unser Mann für Sie: **Theo Bühler 052 336 20 20**



schneider
Hoch- Tief- Umbau
 Im Obmann 4
 8478 Thalheim
www.schneiderbau.ch



**Abbruch
 Aushub
 Kanalisation**

4T, T

SCHUDEL
 werbegrafik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,
 tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
 Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
 werbegrafik & video
 büelstrasse 83
 8474 dinhard
 052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

**WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN
 SPRACHAUFENTHALT?**

MEREDIAN Für Sprachreisen und Ferien.
 Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an.
 Beratung unter 052/337 16 36 www.meridian.ch

WB
Werner Bärtschi



VSCI

Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**Das Fachgeschäft für sämtliche
 Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
 Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen**

«ES IST EINE EHRE, PRÄSIDENT DES FC SEUZACH ZU SEIN»



An der auf den 19. April 2006 einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung des FC Seuzach ist das bisherige Vorstandsmitglied Jürg Walser von den 119 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er stellte sich der Wahl, weil dies eine Ehre für ihn sei und die rund 100 ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre des FC Seuzach einen auch ganz oben funktionierenden Betrieb verdienten.

Jürg Walser (49) tritt die Nachfolge von René Zweifel an, der im Juni 2005 sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen musste. Vizepräsident Martin Blatter leitete interimistisch die Geschäfte. Der neu gewählte Präsident des FC Seuzach hatte in der Saison 02/03 als Mitglied der TK die Leitung Infrastruktur übernommen und ist seit der Saison 2004/05 im Vorstand. Er kennt den Verein auch als Veteranenmitglied und als Vater von zwei Söhnen, die beide beim FC Seuzach spielen. Ausserordentliches für den Verein leistete er mit der erfolgreichen Realisierung des Projektes «Light one», mit der Anschaffung der Beleuchtungsanlage des Hauptplatzes.

Name: Jürg Walser
Geboren: 24.12.1958, direkt neben dem St.-Jakob-Stadion in Basel
Zivilstand: Verheiratet, Vater von zwei Söhnen (17 und 20)
Wohnort: Henggart
Beruf: Geschäftsführer Swiss Alertis AG
Militär: Hauptmann / Kp Kdt Ruhestand
FC Seuzach: Im Vorstand seit Saison 04/05
Zuvor: Leiter Infrastruktur (Mitglied TK) 03/04 Mitglied der Sportgruppe 02/03 Projektleiter «Light one» Beleuchtungsanlage Platz 1
Aktivmitglied: Veteranen seit 02/03 Orangisator des Trainerweek-ends

Die Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten des FC Seuzach.



Präsident Jürg Walser

Adi Venica bleibt beim FC Seuzach

Freude herrscht beim FC Seuzach. Adi Venica, Trainer der 2. Ligamannschaft des FC Seuzach, hat für eine weitere Saison unterschrieben. Wir sind über diesen Entscheid hoch erfreut. Adi Venica hatte die Mannschaft mitten in der Saison 2004/05 übernommen und bewirkte seither Einiges. Die Mannschaft konnte sich unter seiner Leitung stets weiterentwickeln, wovon nicht nur die vielen jungen Spieler profitieren konnten. Adi Venica sieht sich beim FC Seuzach gefordert und freut sich, dass ihm Assistenten Heros Dal Ben und Coach Peter Kägi auch in der Saison 2006/2007 zur Seite stehen werden.

**Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslos funktionierende und
kostengünstige Heizung.**

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen

M & S

Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

NAF

8474 Dinhard

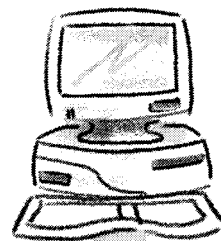
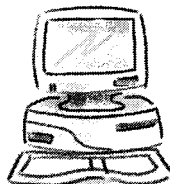
Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

Tel. 052 336 13 57
Natel 079 205 79 27

büsser informatik
EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.



Open Air Kino

**auf dem Asperhof in
Thalheim an der Thur**

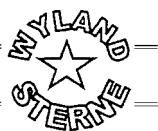
Am Samstag, 22. Juli 2006
veranstaltet die Landjugend
Wyland zum zweiten Mal ein
Open Air Kino auf dem
Asperhof in Thalheim. Die
Festwirtschaft öffnet um
20.00 Uhr, Filmstart ist um
ca. 21.30 Uhr. Gezeigt wird
der Film «HERBIE – Ein toller
Käfer startet durch». CHÄFER-BAR
mit DJ Psychi ab 21.30 Uhr.
Zusätzlich BAR am Freitag, 21. Juli
ab 21.00 Uhr.

Infos/Flyer:

www.landjugend.ch/zh/wyland



Kinderchor



FRÜHSCHOPPENKONZERT SONNTAG, 13. AUGUST 2006

RESTAURANT RIEDMÜHLE, VON 10.00 BIS 13.00 UHR

Der Jodelclub Bergfründe führt wieder sein traditionelles Frühschoppenkonzert durch.

Es unterhalten Sie:

- **Das Ländlertrio Fredy und Res**
- **Der Jodelclub Bergfründe Dinhard**
Leitung: Franz Burri
- **Das Kinderhörli Wylandsterne**
Leitung: Claudia Mora

Das Frühschoppenkonzert wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei schlechtem Wetter findet es in der Scheune der Fam. Sollberger statt. Zum Mittagessen servieren wir Grillwürste sowie Braten vom Grill und Kartoffelsalat.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern einen unterhaltsamen Sonntagmorgen.

Freundlich laden ein: Jodelclub Bergfründe und Familie Nägeli, Riedmühle.

In eigener Sache:

Unsere Dirigentin und Jodlerin **Claudia Mora** hat uns nach 20 jähriger Mitgliedschaft, davon sechs Jahre als Dirigentin, verlassen. Mit viel Engagement hat sie unseren Verein als Dirigentin geleitet. Für diesen Einsatz danken wir herzlich. Claudia Mora ist immer noch Dirigentin des Kinderhörli Wylandsterne. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute.

Die Leitung des Jodelclubs hat neu **Franz Burri** aus Lindau übernommen. Wir heissen ihn in unseren Reihen herzlich willkommen.

Wir suchen immer wieder neue Sänger in allen Stimmlagen. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann melde Dich doch bei: Peter Waldmeier, Längerenrüti 10, 8474 Dinhard, Tel. 052 336 17 70

Auch das Kinderhörli sucht immer wieder neue Kinder, die Freude haben am volkstümlichen Gesang. Auskunft bei:

Claudia Mora, Neumühlestr. 52, 8406 Winterthur, Natel 079 644 72 19

DORF- UND SCHÜLERTURNIER 2006

Die 11. Ausgabe des Dorfturnieres verzeichnete eine Teilnahme von 37 Mannschaften. In einer vom Sonnenschein nicht verwöhnten Periode wurde dieses Turnier vom Wetter begünstigt und es blieb von schwereren Verletzungen verschont. In der Kategorie Humoristen wurde das Ereignis Dorfturnier aufwändig vorbereitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überraschten alle mit ihren wirklich tollen Tenüs.

71 Mannschaften à 7 Spielerinnen und Spieler, das waren 497 Mädchen und Buben, spielten am Samstag der Auffahrtswoche im Rolli zum Plausch Fussball. Endlich konnte man zeigen, was man zuvor im Hinblick auf das 22. Schülerturnier während Wochen trainiert hatte. Zu Beginn regnete es noch hie und da, doch das Wetter war entgegen den Prognosen recht gut. Auf den sechs Fussballfeldern wurde von 11:00 Uhr bis um 16:00 um Punkte gespielt, denn viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollten einen Pokal mit nach Hause nehmen. Ebenso vielen Hobbyfussballerinnen

und -fussballern freute es, eine der schönen Medailien als Erinnerung dieses 22. Schülerturnieres überreicht zu erhalten. Fotos sind zu finden unter www.fcseuzach.ch.



Spielezene Schülerturnier

«Mir chönds am längschte – mir sind Fuessball-Weltrekordhalter!»

Am Anfang jeden Projektes steht eine Idee. Ein ebensolcher Geistesblitz traf Patrick Güntert, Trainer des FC Niederweningen. Er würde das längste Fussballspiel der Welt durchführen, und damit ins Guinness Buch der Rekorde aufgenommen werden. Doch wer wäre verrückt genug, bei diesem Plan mitzumachen? Bei der dritten Mannschaft des FC Seuzach stiess er auf offene Ohren mit seiner Idee.



Die zweite Mannschaft aus dem idyllischen Niederweningen nahe der aargauischen Grenze, und die selbst ernannte «geilste 5. Liga Mannschaft der Welt» Seuzi3, kennen und schätzen sich aus den Begegnungen in der Meisterschaft. Patrick Güntert wusste schnell, dass als Gegner für diese Aktion nur die Seuzacher in Frage kamen: «Nur wenige Teams sind wie wir für jeden Quatsch zu haben – Seuzi3 war deshalb der ideale Gegner für uns», erinnert er sich. So wurde die Realisierung des Projektes gemeinsam in Angriff genommen.

Die Vorgaben waren jedoch beileibe nicht einfach, bestand doch bereits ein Weltrekord im Dauerfussballspielen: Zwei Teams aus den USA hatten im letzten August 26 Stunden und 24 Minuten am Stück Fussball gespielt und durften sich seither «Weltrekordhalter im Dauerfussball» nennen. Diese Zeit galt es also zu schlagen. Die Spielregeln unterscheiden sich in einem Weltrekordversuch grundsätzlich nicht von denen eines normalen Fussballspiels, einzige Ausnahme: jedes Team darf aus maximal 18 Spielern bestehen, und nach jeder gespielten Stunde dürfen fünf Minuten Pause gemacht werden. Und doch schien es für viele Aussenstehende beinahe unmöglich, diesen



Moneygirls gegen Acapickels
(Humoristen)

Rekord zu schlagen – immerhin wollten die beiden Mannschaften 27 Stunden durchspielen!

In Niederweningen, wie auch in Seuzach fegte man eventuelle Zweifel jedoch schnell zur Seite: «Wir sind vielleicht konditionell nicht ganz so stark wie unsere Gegner, jedoch werden wir mit einer durchdachten Auswechsellaktik auftrumpfen, und so Kräfte sparen können», zeigte sich Michel Graber, stellvertretender Trainer des Seuzi3 vor dem Spiel optimistisch, «unsere Jungs sind hoch motiviert und werden alles geben».

Am Freitag, dem 1. Juni 2006 um 19.00 Uhr gab Luigi Ponte, der Präsident des Schweizerischen Schiedsrichterverbandes, auf dem Fussballplatz Hüniken den lang ersehnten Startpfiff zum Weltrekordversuch. 27 lange Stunden lagen zu diesem Zeitpunkt vor den beiden

Mannschaften, und der durchnässte Boden sowie die bitterkalten Stunden während der Nacht würden die Sache nicht gerade vereinfachen. Doch davon liessen sich die Spieler in diesem Moment noch nicht beirren.

Am Samstagmorgen um 8.30 Uhr war man nicht mehr ganz so optimistisch. Nach gespielten 13,5 Stunden und einem Spielstand von 55:95 für Seuzi3 war zwar bereits die Halbzeit erreicht, doch schmerzten die Beine, der Schlafmangel machte sich bemerkbar, und beide Trainer mussten bereits mehrere Ausfälle vermelden. Und doch war für alle klar: Solange wir uns auf den Beinen halten können, spielen wir weiter!

Und obwohl niemand daran geglaubt hatte, standen die Spieler auch nach 21 Stunden immer noch auf dem Spielfeld. Es stand

99:154 für Seuzi3 zu diesem Zeitpunkt, und langsam begannen die Zuschauer die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass dieser Weltrekord wirklich erreicht werden könnte.

Und wirklich: Am Samstag, dem 2. Juni 2006 um 22.00 Uhr (und dem Spielstand 140:184 für Seuzach) war es soweit: Die Spieler beider Mannschaften fielen sich als frischgebackene Weltrekordhalter in die Arme, die Zuschauer führten Freudentänze auf, und die Trainer ranneten jubelnd auf das Spielfeld, um ihre Helden zu feiern. Und Patrick Bürgler, Coach der Seuzacher, grinste übermüdet, aber strahlend: «Wie wäre es, wenn wir morgen noch einen anderen Weltrekord holen würden? Was haltet ihr von vierzig Stunden Handball?»

.....
Mela Ade, Seuzi3



Die Weltrekordhalter von Seuzach vor dem Anpfiff



Unser festlich-fröhlicher Anlass in freier Natur für die ganze Familie. Näheres lesen Sie im Kirchenboten. Mit Ihnen freuen sich Kirchenpflege und Pfarramt.



Ref. Kirchgemeinde
D i n h a r d

Aufruf: Wir suchen noch ein paar Personen, die uns beim Aufstellen und Abräumen behilflich sind. Wenn Sie uns helfen können, melden Sie sich doch bitte bei Herrn Urs Ehrbar, Tel. 079 746 01 24.

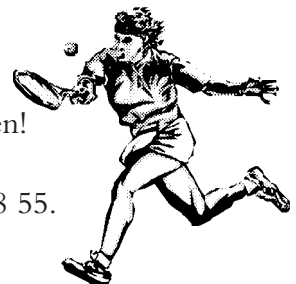
Tennisclub Seuzach-Dinhard

Endlich ist der Sommer da und es kann wieder fleissig Tennis gespielt werden!

Bist du interessiert?

Dann melde dich doch noch heute bei Heini Isler, Welsikon, Tel. 052 336 18 55.

Wir danken unseren Sponsoren ganz herzlich für die neuen Tennisbekleidungen!



Vielen Dank an:

Apotheke Seuzach, Auxilia Treuhand AG, Seuzach, Peri AG, Seuzach, Carrosserie Rösch AG, Seuzach, Gartenbau und Gartenservice Blatter, Seuzach, Elektroinstallationen Matzinger Peter, Dinhard, Erni Benno GmbH, Wiesendangen, Schneider Beton AG, Seuzach, Max Waldvogel AG Heizungen, Seuzach, Pizzeria La Stazione, Seuzach, Restaurant Riedmühle, Dinhard, Restaurant Wiesental, Seuzach, Physiotherapie Müller, Seuzach, Badertscher Transporte und Logistik AG, Seuzach, Spenglerei Sanitär Peter Beer, Seuzach, Pneuhaus Capaul, Oberrohringen, Kozma Architekturbüro, Seuzach, Maler Winkler, Dinhard, Immo MARTI Immobilien, Dinhard, und Matter Hydraulik, Dinhard

Der Vorstand

Nächste Blutdruck-Kontrollen: 3. August und 7. September

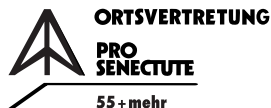


S P I T E X

Alle Telefon-Nummern: 052 ...

Spitex-Dienste

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Frau S. Leemann	337 29 63
Krankenmobilen	Frau A. Wiesendanger	336 11 07
Mahlzeiten- und Fahrdienst	Frau V. Volkart	336 10 50
...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft		320 80 80



Pro Senectute

Ortsvertretung Dinhard	Frau Vreni Volkart	336 10 50
------------------------	--------------------	-----------

Ärzte-Notfalldienst vom 08.07. bis 17.09.2006

Juli	08./09.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	15.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	16.	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	22./23.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	29./30.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
August	01.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
	05./06.	Dr. med. R. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	12.	Dr. med. M. Sturzenegger/B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	13.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	19./20.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	26./27.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
September	02.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	03.	Dr. med. M. Sturzenegger/B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	09.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	10.	Dr. med. R. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	16.	Dr. med. M. Sturzenegger/B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	17.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72

Wichtig!

Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Weisch was ?
weisch wänn ?
weisch wo



Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
4. Juli	Mütter- und Väterberatung	14-16.00 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
6. Juli	Blutdruckkontrolle	16-17.00 Uhr, Gemeindehaus	
8. Juli	Papiersammlung	Strassensammlung	
11. Juli	Sonderabfallsammlung	13.30-15.30 Uhr, Werkgebäude	
11. Juli	MuKi/VaKi-Träff	14-16.30 Uhr, Treffpunkt	
14. Juli	Sommerserenade «café mondial»	20.00 Uhr, Pausenplatz	Kulturverein
15. Juli	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
2. August	Wandern		Senioren
3. August	Blutdruckkontrolle	16-17.00 Uhr, Gemeindehaus	
5. August	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
13. August	Frühschoppenkonzert	10.00-13.00 Uhr, Rest. Riedmühle	Jodelclub
19. August	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
22. August	Kleidersammlung	Strassensammlung	
27. August	Waldgottesdienst	10.00 Uhr, Gurisee	Ref. Kirche
31. August	Tellspiele Interlaken/Ballenberg		Frauengruppe
2. September	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
4. September	Häckseldienst	Anmeldung mit sep. Flugblatt	
5. September	Mütter- und Väterberatung	14-16.00 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
6. September	Wandern		Senioren
7. September	Blutdruckkontrolle	16-17.00 Uhr, Gemeindehaus	
13. September	Kinderflohmarkt		Frauengruppe
16. September	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
20. September	Besuch Museum int. Baumarchiv		Pro Senectute/55+